

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



## Intro

ChatGPT sorgt seit Wochen für Furore. Mitte Januar 2023 habe ich mir selbst einen ChatGPT-Account geholt und wollte ausprobieren, was ich aus dem vermeintlichen Zauber-Tool herausholen kann. Ich wollte **handfeste, einfach replizierbare und sofort anwendbare Use Cases erarbeiten**.

Am Beispiel von Vakanzen, die wir gerade im Kundenauftrag besetzen, entwickelte ich unsere

**5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann**  
darüber sprechen wir heute

und

**5 ChatGPT Power Hacks als Booster für Dein Active Sourcing**  
für die in Kürze eine separate Episode hier bei HRM Hacks folgt

**Die Hacks sind nützlich, weil sie uns kostbare Zeit sparen helfen oder uns kreative bzw. sachlich wertvolle Impulse geben.**

**Bevor wir in die Hacks eintauchen, berichte ich über meine ersten intuitiven Gehversuche mit ChatGPT. Daraus lernen wir die Chancen und Grenzen von ChatGPT fürs Recruiting und speziell auch fürs Active Sourcing:**

- **Bisher ist ChatGPT nur gefüttert mit Daten bis zum Jahr 2021 und kann daher keine Fragen zu tagesaktuellen Themen beantworten.**
- Da ich sowohl Recruiter als auch Active Sourcer bin, wollte ich schauen, ob ChatGPT auch für die Kandidatensuche taugt – und habe ich ChatGPT nach mir befragt. Ganz ehrlich: Meinem Ego hat es nicht geschmeichelt. Denn ChatGPT kennt keine Daniela Chikato aus Hamburg.

➔ Auf meine Frage

*„Finde Informationen über Daniela Chikato aus Hamburg“*

liefert ChatGPT eine enttäuschende Antwort, die ich einfach mal im Original-Wortlaut vorlese:

*„Ich bin leider nicht in der Lage, spezifische Informationen über eine bestimmte Person namens Daniela Chikato aus Hamburg zu finden. Es gibt möglicherweise zu viele Menschen mit diesem Namen, und ohne weitere Informationen, wie z.B. Beruf, Alter, soziale Medien-Profile, etc. ist es schwer, die richtige Person zu identifizieren. Es wäre hilfreich, weitere Informationen zur Verfügung zu stellen, um Ihnen eine präzisere Antwort zu geben.“*

Da bezweifelt werden darf, dass es in Hamburg mehrere Personen meines Namens gibt, habe ich meinen Befehl an ChatGPT anders formuliert:

➔ Auf meine Frage

*„Wie lautet der Link zum LinkedIn-Profil von Daniela Chikato?“*

überraschte mich Antwort von ChatGPT:

*„Ich kann Ihnen leider keinen direkten Link zum LinkedIn-Profil von Daniela Chikato bereitstellen, da ich als KI keinen Zugang zu persönlichen Informationen oder Profilen auf sozialen Netzwerken habe. Sie können versuchen, über die Suchfunktion von LinkedIn nach ihr zu suchen.“*

Oh – ich fragte mich: Wenn das Tool keinen Zugriff auf Social Media Profile hat – auch nicht auf öffentlich zugängliche Daten dieser Profile –, taugt es dann für die Suche nach Kandidaten-Profilen?

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



Direkt nicht, aber indirekt sehr wohl! Denn einige Tage später entdeckte ich eine tolle Lösung, die ich in der anderen Podcast Episode über ChatGPT fürs Active Sourcing vorstelle. Nämlich einen Befehl, mit dem ChatGPT uns zu Kandidatenprofilen auf LinkedIn führt – und mit dem wir sogar die X-Raying-Methode anwenden können, die sonst nur sehr geübte Active Sourcer nutzen. Da war ich baff. Und dachte mir: Es muss auch fürs klassische Recruiting viel Hilfe für uns drin sein mit ChatGPT. Und so ist es auch!

Lass' uns einmal beleuchten: Was für eine Art von Tool ist ChatGPT denn überhaupt?

Das kalifornische Start-up OpenAI entwickelt die Technologie und betreibt die Server für ChatGPT sowie auch für DALL-E, welches auf Basis von Texteingaben fotorealistische Bilder erzeugt.

**Alexander, hast Du DALL-E schon ausprobiert? Das ist auch ein crazy Tool, ich hab' damit schon einzigartige Bilder für Geburtstagskarten erstellt.**

Zurück zu ChatGPT: Das ist ein automatischer Textgenerator, der auf maschinellem Lernen beruht. Als User stellen wir Fragen, das Tool antwortet darauf blitzschnell. Deshalb wird ChatGPT als KI-Chatbot bezeichnet.

Die drei Buchstaben „GPT“ stehen übrigens für „Generative Pre-trained Transformer“: Das Tool wurde also mit sehr vielen Daten gefüttert, und auf Basis dieses antrainierten Wissens tischt uns ChatGPT Antworten auf.

Um Dir ChatGPT selbst zu schnappen, richtest Du Dir einfach einen kostenfreien Account ein: Dazu registrierst Dich auf der Internet-Seite <https://chat.openai.com/auth/login>.

Sobald Du eingeloggt bist, kannst Du loslegen. Es ist wie bei Google: Es gibt bei ChatGPT einen Suchschlitz als Interaktions-Element für uns: Dort tragen wir unsere Frage oder unseren Befehl ein.

Das ist also sehr intuitiv. Und hier dockt mein erster Hack an: Wer intuitive Anfragen stellt, erhält mitunter sehr generische Antworten. Hier passt der Spruch: „Garbage in, Garbage out.“

Soll heißen: Wenn wir ChatGPT wie ein Profi befragen, erhalten wir auch Profi-Antworten. Genau darum geht's im ersten Hack.

## Hack #1 • Richtig gute Prompts machen ChatGPT zum tollen Zauber-Tool

### Was sind Prompts?

Wie gerade erwähnt: In den Suchschlitz tragen wir unsere Frage bzw. unseren Befehl ein. Hier lernen wir gleich eine neue Vokabel kennen: Prompt. So heißen die Befehle für ChatGPT.

Sobald wir unseren Prompt abgeschickt haben, legt ChatGPT ratzfatz los. Die Antworten erscheinen quasi in unserer Lesegeschwindigkeit auf dem Screen!

Um wie ein Profi zu agieren, mache ich es so: Zunächst durchdenke ich meine jeweilige Frage genau. Denn je konkreter ich die Aufgabe beschreibe, umso hochwertiger fallen die Texte aus, die ChatGPT blitzschnell liefert.

ChatGPT wurde mit Daten in mehreren Sprachen trainiert, daher funktioniert es auch auf Deutsch.

Das Geniale ist: **Selbst wenn wir ChatGPT eine Aufgabe sehr konkret beschreiben, formulieren wir das einfach umgangssprachlich.** Das bedeutet: Es braucht keine speziellen Codes, Formeln oder Vokabeln.

Das heißt: **Wir können einfach mit ChatGPT so kommunizieren, wie wir es auch normal im privaten oder beruflichen Umfeld tun.** Das ist natürlich sehr benutzerfreundlich.

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



## Wie schreibe ich gute Prompts?

### 1. Ein guter Prompt muss logischerweise das gewünschte Ergebnis konkret benennen.

Sprich:

- ➔ **WAS** für einen Text soll ChatGPT schreiben?
- ➔ **WELCHE** Information soll ChatGPT ausgeben?

### 2. Einen richtig guten Prompt zeichnet aus, dass wir neben dem gewünschten Inhalt auch definieren, wie umfangreich der Text-Output sein soll und wie er strukturiert sein soll.

Sprich:

- ➔ **WIEVIELE** Worte oder Zeichen soll der gewünschte Text umfassen?
- ➔ **WIE** soll der Text gegliedert und formatiert sein?  
Soll der Text z.B. eine Headline und Zwischenüberschriften aufweisen?  
Sollen Bulletpoint-Aufzählungen enthalten sein?  
Sollen bestimmte Elemente in Fett geschrieben sein?

### 3. On-top kommt jetzt noch dieses Goodie: Wir können in unserem Befehl genau beauftragen, in welchem Sprachstil der ChatBot formulieren soll.

Sprich: Wir können definieren, dass ChatGPT beim Schreiben:

- ➔ wie ein Recruiter denken soll oder
- ➔ einen komplexen Sachverhalt umgangssprachlich für einen 16-Jährigen zusammenfassen soll oder
- ➔ wertschätzend, empfindsam, überzeugend, begeisternd formulieren soll oder
- ➔ mit Metaphern und rhetorischen Fragen arbeiten soll u.s.w.

Hier ist ein Beispiel.

- ➔ Ein qualifizierter Prompt lautet:

*„Denke wie ein Recruiter.*

*Verwende eine einfache Sprache, informelle Grammatik und nicht standardisiertes Deutsch, Schreibe in einem überzeugenden Gesprächsstil. Vermeide akademische Formulierungen.*

*Formatiere Deine Antwort. Verwende Überschriften, Zwischenüberschriften, Aufzählungspunkte und Fettdruck, um die Informationen zu strukturieren.*

*Schreibe eine Stellenbeschreibung für einen SAP ABAP OO Entwickler für ein IT-Beratungsunternehmen, das SAP S/4HANA Projekte realisiert.“*

- ➔ Hier findest Du den Prompt als Download:

<https://bit.ly/talentrakete-chatgpt-hack1-recruiting-result>

So, nach diesem Warm-up sind wir fit für weitere Hacks!

Zumal uns dieser Beispiel-Prompt direkt zum nächsten Use Case führt.

**Alexander: Welchers Szenario könnte das sein? Womit startet ein Recruiting-Prozess?**

**... Genau: Mit dem Erstellen eines Jobprofils. Damit sind wir bei: Hack #2...**

## Hack #2 • Jobprofile schreiben

Es wird ja gemunkelt, dass viele Recruiter ihre Texte für Stellenanzeigen abpinseln von vergleichbaren Jobangeboten, die auf Jobbörsen veröffentlicht sind...

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



Ist doch ein offenes Geheimnis, oder?! Wie auch immer: Das ist passé. Denn ChatGPT textet in Windeseile anhand von wenigen Angaben sinnvoll anmutende Stellenprofile.

Zugegeben – die Jobprofile klingen recht generisch und spiegeln meinen individuellen Sprachstil nicht authentisch wider. Daher verwende ich den Entwurf von ChatGPT nicht 1:1 als finale Version.

Die Text-Kreation ist jedoch ein hilfreicher und wertvoller Impuls-Geber, wenn Du mit einem leeren Blatt Papier startest und Dich fragst, welche elementaren Punkte Euer Jobprofil ausmachen.

Mein Tipp: Lass Dir von ChatGPT erste Ideen skizzieren, und verfeinere diese anschließend mit Deinem individuellen Sprech und Deinen firmenspezifischen Angaben.

## Mein Prompt-Beispiel

Im Beispiel-Prompt eben ging es um ein Jobprofil als SAP ABAP OO Entwickler:

➔ Mein Prompt lautete:

*„Denke wie ein Recruiter.*

*Verwende eine einfache Sprache, informelle Grammatik und nicht standardisiertes Deutsch, Schreibe in einem überzeugenden Gesprächsstil. Vermeide akademische Formulierungen.*

*Formatiere Deine Antwort. Verwende Überschriften, Zwischenüberschriften, Aufzählungspunkte und Fettdruck, um die Informationen zu strukturieren.*

*Schreibe eine Stellenbeschreibung für einen SAP ABAP OO Entwickler für ein IT-Beratungsunternehmen, das SAP S/4HANA Projekte realisiert.“*

## Voilà - das Ergebnis von ChatGPT

ChatGPT liefert in beeindruckendem Tempo als Ergebnis ein ansprechend gegliedertes Jobprofil, so wie wir es von Stellenanzeigen kennen.

Der Output hat zwar nicht den Schliff einer richtig gut getexteten Stellenanzeige. Aber wir haben blitzschnell einen Entwurf erhalten – als tolle Basis für ein manuelle Refining.

➔ Die Original-Antwort von ChatGPT findest Du zum Download unter:

<https://bit.ly/talentrakete-chatgpt-hack2-recruiting-result>

So, weiter geht's mit dem nächsten Hack...

**Alexander: Was steht im Recruiting an, wenn wir unsere Stellenanzeige veröffentlicht haben und uns Bewerbungen erreichen?**

**... Ja: Wir führen Interviews. Und damit sind wir bei Hack #3!**

## Hack #3 • Interview-Fragen aus Jobprofilen ableiten

In Vorstellungsgesprächen stellen auch wir Personaler und Führungskräfte unsere Kompetenz unter Beweis: Schließlich wollen wir die Spreu vom Weizen trennen und dazu die fachlich sowie persönlich am besten zur Stelle passenden Kandidaten selektieren.

Daher kommt unserer Gesprächsführung eine entscheidende Bedeutung zu – und somit auch der Qualität unserer Fragen.

Wenn wir ChatGPT mit einem konkreten Stellenprofil füttern, empfiehlt das Tool uns eine Liste von Job-spezifischen Fragen, die wir den jeweiligen Kandidaten und Bewerbern stellen können.

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



Ich meinem Fallbeispiel will ich einen strukturierten Fragebogen erhalten, der nach Hard- und Soft-Skills unterscheidet und zusätzlich Fragen nach der STAR-Methode (Situation • Task • Action • Result) sowie Fragen zur Kompetenz-, Verhaltens- und Situationsbeurteilung auflistet.

## Mein Prompt-Beispiel

Konkret möchte ich Interview-Fragen für eine aktuell von uns betreute Vakanz als Fachbereichsleiter Verkehr generieren.

Damit Dir die Qualität des Outputs von ChatGPT bewusst wird, nenne ich jetzt mal meinen kompletten Prompt, auch wenn dieser umfangreich ist und sogar die relevanten Passagen aus dem Jobprofil für diese Stelle beinhalten.

➔ Mein Prompt im exakten Wortlaut:

*„Denke wie ein Recruiter:*

*Erstelle eine Liste von 20 Fragen aus der nachfolgenden Stellenbeschreibung, die ich Bewerbern im Vorstellungsgespräch stellen kann.*

*Es geht um die Position als "Fachbereichsleiter Verkehr", wobei der wesentliche Schwerpunkt der Stelle in der strategisch-konzeptionellen Verkehrsplanung hinsichtlich klimaneutraler Mobilität liegt.*

*Gliedere die Fragen nach Hard Skills und Soft Skills sowie nach Fragen zur Kompetenz-, Verhaltens- oder Situationsbeurteilung sowie nach Fragen zur STAR-Methode, die sich alle auf die Stelle beziehen.*

*Formatiere Deine Antwort. Verwende Überschriften, Zwischenüberschriften, Aufzählungspunkte und Fettdruck, um die Informationen zu strukturieren.*

**STELLENBESCHREIBUNG:**

**Aufgabenbereich:**

*Leitung des Fachbereichs mit 45 Personen (6 direct reports) und der damit verbundenen Personal- und Budgetverantwortung sowie der inhaltlichen, konzeptionellen und strategischen Weiterentwicklung der zum Fachbereich gehörenden Abteilungen „Straßen und Brücken“, „Verkehrsplanung“ sowie „Straßen- und Verkehrsrecht“*

*Entwicklung und Steuerung komplexer Projekte wie z.B. den „Masterplan Verkehr 2035“ oder den Bau des Güterzugtunnels im Kontext der stadtentwicklungs- und kommunalpolitischen Ziele*

*Verantwortung der konzeptionellen Verkehrsplanung sowie der strategischen Entwicklung und Ausrichtung des Fachbereichs im Verkehrswesen*

*Sicherstellen der interdisziplinären Arbeitsweise im Fachbereich mit Einbindung der beteiligten Fachbereiche und Fachabteilungen*

*Vertreten der Themen aus dem Fachbereich in den politischen Gremien sowie in der Öffentlichkeit*

**Qualifikationen:**

*Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Vertiefung Verkehrswesen oder eine vergleichbare Qualifikation –verbunden mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich „Verkehrsplanung/Straßenbau“–*

*Fundierte Fachkenntnisse und praktische Erfahrung in der strategischen Verkehrsplanung, im Verkehrsrecht sowie im Bereich der VOB und HOAI*

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



*Erfahrung im Projektmanagement und in der Projektsteuerung sowie mehrjährige Erfahrung in der Personalführung*

*Selbstständige Arbeitsweise, strukturiertes und konzeptionelles Arbeiten*

*Herausragende Kommunikationsstärke, insbesondere in der Außenkommunikation*

*Hohes Maß an Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie an Führungs- und Sozialkompetenz*

## Voilà - das Ergebnis von ChatGPT

An der Antwort von ChatGPT gefällt mir die inhaltliche sowie optische Gliederung sehr gut. Inhaltlich finde ich einige Fragen brauchbar bis gut, andere inspirierend.

In jedem Fall hat ChatGPT die einzelnen Aspekte meiner Frage aufgegriffen und sogar verstanden, wofür die STAR-Methode steht und passende Fragen auflistet.

Doch dann stoppt der KI Chatbot überraschend mitten in der 18. Frage und betrachtet den Befehl scheinbar als komplett abgearbeitet. Merkwürdig. Das passiert noch ein paar Mal, wenn ich den Prompt einfach erneut eingebe. Das geht ja ratzfat, nur Copy & Paste... Und dann bekomme ich eine Liste mit 20 Interview-Fragen: beginnend mit Hard Skills, gefolgt von Soft Skills, danach sind Fragen zur Beurteilung von Kompetenz/Verhalten/Situationen aufgeführt. Alles hübsch in Bulletpoints mit fett markierten Zwischenüberschriften formatiert.

- ➔ Die Original-Antwort von ChatGPT findest Du zum Download unter:  
<https://bit.ly/talentrakete-chatgpt-hack3-recruiting-result>

Auch wenn die 2. Antwort die gewünschte Anzahl von 20 Fragen liefert, empfinde ich diese Fragen als generischer als die Frage-Liste aus dem 1. Durchlauf.

Ich nehme also mit, dass es durchaus Sinn macht, denselben Prompt mehrfach zu starten – um so durch verschiedene Outputs von ChatGPT das optimale Ergebnis herauszuholen.

Wenn ich beide Antworten des Textgenerators betrachte, muss ich feststellen: Auf jeden Fall sind wir mit den jeweils in weniger als 1 Minute erstellten Fragebögen besser gerüstet für ein strukturiertes Interview als ohne diesen Support.

Das führt uns zum nächsten Hack:

## Alexander: Was steht spätestens nach Interviews an im Recruiting-Prozess?

... Richtig: Wir müssen den nicht optimal passenden Bewerbern absagen.

## Hack #4 • E-Mail-Texte verfassen für Absagen an Bewerber

Wohl nur wenige emphatische Recruiter haben Freude daran, Absagen zu texten. Wunderbar: ChatGPT nimmt uns genau das ab. Und zwar auf beeindruckende Art und Weise!.

Wenn Du jetzt denkst: „Ich bin aus dem Schneider, denn wir haben ein Absage-Template in unserem Bewerbermanagement-System hinterlegt.“, dann empfehle ich: Prüfe bitte einmal kritisch das Absage-Schreiben. Wir wissen doch: Das moderne HR-Management macht die Candidate Experience zum Maßstab des Handelns. Nur wenn Kandidaten und Bewerber an allen Touchpoints der Candidate Journey happy und zufrieden sind mit uns, nehmen sie uns positiv wahr – und empfehlen uns sogar trotz einer Absage weiter an ihr Netzwerk.

Unter dieser Prämisse gibt's scheinbar noch viel Luft nach oben bei vielen Absagen. Zumindest schreiben mir Kandidaten oft „Ich bin dankbar, dass mir endlich einmal ein Mensch die Absage schickt und nicht eine Maschine.“ Oder „Deine Absage ist die bisher schönste und wertschätzendste, die mir jemals ein Recruiter geschickt hat.“

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



Deshalb also hier jetzt meine Probe aufs Exempel...

## Mein Prompt-Beispiel

ChatGPT soll angeblich besonders ausgelegt sein für emphatische Kommunikation.

→ Mein kurzer Prompt lautet daher:

*„Denke wie ein Recruiter. Schreibe eine einfühlsame E-Mail-Vorlage für einen abgelehnten Bewerber. Gliedere die E-Mail übersichtlich.“*

## Voilà - das Ergebnis von ChatGPT

Wow, hier muss ich ChatGPT wirklich mal applaudieren. Was meinst Du?

→ Die Original-Anwort von ChatGPT findest Du zum Download unter:  
<https://bit.ly/talentrakete-chatgpt-hack4-recruiting-result>

**Doch so toll mir der Absage-Text auch gefällt. Es fehlt etwas...**

**Alexander: Was fehlt noch für die fertige Absage-Mail?**

**... So ist es: Die Betreff-Zeile. Und damit sind wir bei Hack #5 angelangt!**

## Hack #5 • Betreffzeilen texten für Absage-E-Mails an Bewerber

Uns allen ist bewusst ist, dass eine gelungene E-Mail bereits mit der Betreff-Zeile beginnt. Also habe ich ChatGPT als Muse eingespannt. Und habe mich dabei gleich wie die berühmte Raupe Nimmersatt verhalten: Ich wollte gleich mehrere Vorschläge aus ChatGPT herauskitzeln.

Also editiere ich einen kurzen Prompt, erhalte die Lösung – und gebe direkt danach einen leicht modifizierten Prompt ein: Schwups folgt eine andere Formulierung. Das mache ich mehrfach hintereinander – und heraus kommt das hier:

→ Meine Original-Prompts und die Antworten von ChatGPT findest Du zum Download unter:  
<https://bit.ly/talentrakete-chatgpt-hack5-recruiting-result>

Du siehst: Blitzschnell hast Du Dir mit mehreren, leicht geänderten Prompts Deine eigene Sammlung von Betreffzeilen zusammengestellt.

## Eigentlich war's das für heute. Bis ich heute Vormittag noch einen neuen Hack entdeckte.

**Alexander: Darf ich noch einen weiteren Hack als Bonus empfehlen?**

**... Ja, gern. Worum geht's denn dabei?!**

## BONUS Hack • Bewerber-Passung bestimmen durch Abgleich des CV mit dem Jobprofil

Wenn uns Bewerber-Profil vorliegen, möchten wir wissen, wie optimal sie dem Anforderungsprofil entsprechen.

ChatGPT hilft uns, indem das Tool den Werdegang und die Qualifikationen einer Person bewertet – und zwar im Vergleich zu den Aufgaben und Anforderungen unseres Stellenprofils.

## Mein Prompt-Beispiel

Ich schnappe mir als Beispiel eine Stelle als Software Entwickler – Ruby on Rails (Backend oder Full-Stack) und den CV eines Bewerbers.

# Podcast-Episode mit HRM HACKS • Handout von Daniela Chikato • „5 ChatGPT Power Hacks, die jeder Recruiter sofort nutzen kann“



➔ Mein Prompt dazu lautet:

*„Denke wie ein Recruiter.*

*Ich gebe Dir ein Jobprofil als Ruby on Rails Developer (Backend oder Full-Stack) und die Eckdaten aus dem Lebenslauf von einem Bewerber.*

*Beurteile die Eignung des Bewerbers für die Stelle anhand einer Liste von 10 Vorteilen und Nachteilen..*

STELLENBESCHREIBUNG

*... => Hier füge ich die Aufgaben und Anforderungen aus dem Jobprofil per Copy & Paste ein*

*....*

LEBENS LAUF

*... => Hier füge ich aus dem CV den Werdegang, die Ausbildung und spezielle Kenntnisse ein*

*....“*

## Voilà - das Ergebnis von ChatGPT

ChatGPT fasst die Highlights und Lowlights korrekt zusammen: konkret 10 Pro-Argumente und 2 Contra-Argumente.

➔ Die Original-Anwort von ChatGPT findest Du zum Download unter:

<https://bit.ly/talentrakete-chatgpt-hack6-recruiting-result>

Wenn ich diesen Hack für mehrere Bewerber der gleichen Stelle anwende, kann ich mit wenig Aufwand ein Ranking der am besten passenden Bewerber erstellen.

## So Alexander: Ich bin mega gespannt: Chat GPT – Hype oder Hilfe? – Wie fällt Dein Fazit aus Welcher Hack gefällt Dir am besten?

...

Also, ich bleib' jedenfalls dran. Ganz ehrlich: Ich kann auch gar nicht anders. ChatGPT hat so eine Sogwirkung auf mich, dass ich vermutlich schon morgen den nächsten Hack ausprobieren... Und wir sprechen uns ja die Tage wieder zu meinen ChatGPT Power Hacks fürs Active Sourcing.